

Jahresbericht 2023 des Präsidenten

2023: *Aufbrechen – im doppelten Sinne – lautete das Motto im vergangenen Jahr. Im VLZ zeigt sich der Aufbruch in einem neuen grafischen Auftritt (Webseite, Flyer, Plakate) und einer stärkeren Sichtbarkeit des Festivals «Abenteuer StadtNatur» im öffentlichen Raum (Festivalzentrum am Werdmühleplatz, «Biodiversitäts-Inseln» an vier Innenstadt-Plätzen im Mai). «Aufbrechen – für mehr Lebensqualität» war auch das Fokusthema für das Festival. Der VLZ blieb auch über den Herbst und Winter aktiv, mit zwei Sonderveranstaltungen im September und November sowie einer dritten Serie von online-Lunchtalks zur Zukunft der Stadtnatur zwischen November und März.*



Doch der Reihe nach:

An der VLZ-Vereinsversammlung vom 13. April 2023, die wieder im üblichen Rahmen in der Stadtgärtnerei stattfinden konnte, standen die ordentlichen 2-Jahres-Wahlen ebenfalls im Zeichen des Um- und Aufbruchs. Zwei Rücktritten aus dem Vorstand (Stefan Heller, Olivia Romanelli) standen zwei Neuwahlen (Andreas Hasler, Diana Marti) gegenüber. Allerdings konnte die Lücke durch den Rücktritt des aktiven Vizepräsidenten Stefan Heller erst im Laufe des Jahres durch ein mehrköpfiges Vizepräsidium teilweise gefüllt werden. Zugleich kündigte Präsident Ueli Nagel an, dass er spätestens in zwei Jahren zurücktreten werde, was die Bildung einer Findungskommission nach sich zog.

Nach dem frühzeitig angekündigten Rücktritt von Hanspeter Näf – langjähriges, verdientes Vorstandsmitglied und dann 1. Revisor – erwies sich die Suche einer Nachfolge als ziemlich schwierig; erst kurz vor der VV konnte der Präsident die Finanzfachfrau Marion Sommer als neue 1. Revisorin gewinnen, weshalb sie sich nicht persönlich vorstellen konnte. Sie wurde zusammen mit der bisherigen Revisorin Regula Spiess einstimmig und mit Beifall gewählt. Die statutarischen Traktanden wurden alle einstimmig verabschiedet. Das Defizit aus dem Jubiläumsjahr fiel zwar höher aus als budgetiert, aber für 2023 kann der budgetierte Fehlbetrag um etwa denselben Betrag unterboten werden.

Der Vorstand traf sich 2023 wieder zu vier Sitzungen und einem Vorstandssessen. Er setzt sich ab 13. April 2023 wie folgt zusammen (alphabetische Reihenfolge): Michèle Bättig (Energieberaterin), Christine Bräm (Direktorin GSZ), Brigitte Fürer (Gemeinderätin Grüne), Sandra Gloor (Verein Stadtnatur), Res Guggisberg (Kreisförster ALN), Andreas Hasler (Geschäftsführer Pro Natura Zürich, Kantonsrat GLP), Andrew Katumba (Kantonsrat SP), Mario Mariani (alt Gemeinderat Mitte, Präsident VVZ), Diana Marti (Birdlife Schweiz, Biodiversität im Siedlungsraum), Rolf Müller (alt Gemeinderat SVP), Ueli Nagel (Präsident), Monica Sanesi (WWF Zürich, Kantonsrätin GLP) und Sebastian Vogel (Gemeinderat FDP).

Weiteres Mitgliederwachstum: Der VLZ vereinigt erstmals über 40 Vereine/Organisationen unter einem Dach! Als neue Aktivmitglieder konnte die VV 2022 die folgenden Organisationen aufnehmen: Waldchind Züri, Waldlabor Zürich, Pro Natura Zürich, Verein Klimastadt Zürich, Verein UmverkehR, Plant Science Center UZH/ETHZ/UniBas, Verein Ja zum Seeuferweg, Verein Stadtgrün. Und auch bei den Gönnermitgliedern war die Bilanz positiv.

Festival Abenteuer StadtNatur

Am Pfingstsonntag ging die siebte und zeitlich längste Ausgabe des Festivals «Abenteuer StadtNatur» zu Ende. 30 Veranstalterinnen boten während elf Tagen in 55 Anlässen spannende Einblicke in die Vielfalt der Pflanzen, Tiere und Lebensräume im urbanen Raum der Stadt Zürich. Beeindruckend war einmal mehr die Vielfalt der Angebote, Themen und Methoden, von Baumgeschichten unter der Eiche über eine Exkursion aufs Dach der ZKB bis hin zum Besingen der Natur durch den LunchTimeChor der ZHDK am Werdmühleplatz.

Im Fokus stand das Thema «Entsiegeln», wobei es nicht beim Besichtigen und Diskutieren blieb: in Zürich West und Albisrieden wurde im Rahmen des Festivals auch aktiv entsiegelt, indem einerseits Parkplätze und andererseits ein Schotter«garten» in artenreiche Ruderalflächen umgewandelt wurden. Auch die beiden VLZ-Eigenproduktionen, die zweite «Pitch Night: Wir brechen die Stadt auf!» (in Kooperation mit tsüri.ch) und das 16. Grünforum «Wie entsiegeln wir die Stadt?» (in Kooperation mit dem Kulturpark Zürich West) widmeten sich dem Fokusthema. Mit Unterstützung des Kulturparks entstand zudem ein Kurzfilm «Aufbrechen für mehr Lebensqualität», der auf der Festival-Webseite aufgerufen werden kann. Auch die Sonderzeitung «Entdecke die Natur vor deiner Haustür» wurde wieder mit dem Medienpartner Lokalinfo.ch in einer Grossauflage von 100'000 Ex. produziert (Beilage zu allen Quartierblättern, Verteilung an alle Veranstalterinnen).



Für eine verstärkte Sichtbarkeit des Festivals im öffentlichen Raum wurden zwei Neuerungen erprobt. Einerseits konnten wir in einer Kooperation mit dem Verein Klimastadt Zürich den Pavillon am Werdmühleplatz in der Zeit zwischen Auffahrt und Pfingsten als Festivalzentrum betreiben. In Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich präsentierte «Abenteuer StadtNatur» ausserdem im ganzen Monat Mai an vier Plätzen in der Innenstadt mit der Aktion «1m2 StadtNatur» frisch biodiversifizierte Flächen in blühenden Holzkisten (siehe Fotos).

Diese boten auch Platz für Sponsoring-Flächen, was vom Verschönerungsverein Zürich (anlässlich seines 150-Jahre-Jubiläums) und von Bösch Gärten AG genutzt wurde.

Der Grünumgang fand dieses Jahr schon am 26. August statt

...und führte entlang des Üetliberg-Fusses vom Triemli über das Albisgütli bis zum Höckler. Eingeladen werden jeweils alle VLZ-Mitglieder und der ganze Gemeinderat sowie die Kantonsratsmitglieder aus der Stadt Zürich. Auch nach dem Jubiläumsjahr hatten wir wieder hohen Besuch: die amtierende Gemeinderatspräsidentin Sofia Karakostas wanderte als interessierte Teilnehmerin mit. Drei VLZ-Fenster waren vorgesehen – Üetlibergverein, Familienheim-Genossenschaft und Naturschutzgruppe Binz – wobei leider der Beitrag des Üetlibergvereins krankheitsbedingt ausfiel. Beim Höckler-Biketrial erläuterte Kreisforstmeister und VLZ-Vorstandsmitglied Res Guggisberg den Stand der Dinge zu dieser Problematik: im letzten Herbst bezeichnete das Bezirksgericht Affoltern a.A. in einem Leiturteil alle Wege ohne Fahrverbot als legal befahrbar für Mountainbikerinnen und Mountainbiker. Nun ist der Kanton gefordert: im Waldgesetz sollen die Wege-Bestimmungen präzisiert werden und VLZ-Vorstandsmitglied Andrew Katumba reichte nach dem Grünumgang eine breit abgestützte Motion zum Ausbau der Mountainbike-Infrastruktur ein, welche der Kantonsrat im Februar 2024 als Postulat überwiesen hat. Es geht dabei neben dem Errichten von Trails auch um eine bessere Beschilderung und die Bike-Infrastruktur soll Natur, Landschaft und Wildtiere berücksichtigen. Auch die weiteren Stationen zu den Themen Auswirkungen des Sturms Bernd, Schutzverordnung Uetliberg Leinenpflicht für Hunde, Frischbaumkulturen, Faunakartierung und Buch „Neue Stadtfauna“, Nutzungskonzept Allmend, Naturschule Allmend und Hochwasserschutz an der Sihl fanden ein grosses Interesse.

Workshop «Naturnah (um-)gestaltete Aussenräume in Genossenschaftssiedlungen»

Nach dem grossen Erfolg des ersten gemeinsamen Workshops von VLZ und wbg-zh – dem Dachverband der über 200 Wohnbaugenossenschaften in der Region Zürich – im September 2020 schlug der VLZ-Präsident eine Wiederholung mit neuen Anschauungsbeispielen vor. Diesmal war auch Grün Stadt Zürich mit dem Programm «Mehr als Grün» als Partner dabei. Treffpunkt war die ABZ-Siedlung Ottostrasse, wo die um- und neu gestalteten Aussenräume für mehr Biodiversität und Lebensqualität besichtigt und diskutiert werden konnten. Neben der ABZ stellten sich zwei kleinere Genossenschaften vor: Baugenossenschaft Hagenbrünneli (BGH) und Baugenossenschaft Zürich 2 (BGZ 2). Wieder war der Kurs rasch ausgebucht und der Austausch zwischen der Praktiker:innen aus den 15 teilnehmenden Genossenschaften erwies sich als äusserst fruchtbar.



Aufgrund einer Anfrage der [Dokumentationsstelle Kind und Umwelt](#) (KUM) war der VLZ Mitte November Mitveranstalter einer hochaktuellen Buchvernissage: «Kindheit ohne Raum» von Marco Hüttenmoser. Die gut besuchte Buchvorstellung und anschliessende Diskussion zum Lebensraum unserer Kinder fand im Kulturpark statt und wurde von diesem auch unterstützt. Dr. Marco Hüttenmoser hat sich mehrere Jahrzehnte mit dem Lebensraum jüngerer Kinder auseinandergesetzt. Wenn Kinder im Laufe der ersten fünf Lebensjahre das nahe Umfeld der Wohnung selbständig erkunden und dort (gefahrlos) mit anderen Kindern spielen können, wirkt sich das positiv auf ihre motorische, soziale und kognitive Entwicklung aus. Seine Erkenntnisse, Gedanken und Forderungen sind im Buch «Kindheit ohne Raum» zusammengetragen. Das lesenswerte, reich illustrierte Buch erschien im LIT Verlag Wien und kann über jede Buchhandlung oder beim [Verlag](#) bezogen werden.

Die Winterreihe der Online-Lunchtalks [«Zukunft Stadtnatur»](#)

Dieses online-Format für eine niederschwellige «über-Mittag-Weiterbildung» war nach der Pandemie auf Initiative von [Flurina Gradin](#) entstanden. Sie ging nach dem Erfolg in den Vorjahren ab November bereits in die dritte Runde. Vom 2. November 2023 bis 14. März 2024 fanden wieder 10 Lunchtalks zu ganz verschiedenen Aspekten der Stadtnatur statt, wobei der Abschluss Mitte März 2024 als Podiumsdiskussion zum Thema «Stadtnatur gestern – heute – morgen» in der Stadtgärtnerei stattfindet.

Dank.

Allen Mitgliedern und GönnerInnen bin ich auch dieses Jahr für die Treue zum VLZ dankbar. Dem Vorstand, dem OK und insbesondere Violanta von Salis von unserem Koordinationsbüro danke ich herzlich für die kollegiale und engagierte Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht an den leider zurückgetretenen Vizepräsidenten Stefan Heller: er hat wieder das Grünforum organisiert und engagierte sich auch im «Aufbruch-OK» für die Zukunftsplanung.

Vielen Dank auch an die Revisoren Hanspeter Näf und Regula Spiess, an Barbara Egloff für die wichtige Sekretariats- und Buchhaltungsarbeit im Hintergrund sowie an unseren ehrenamtlichen Webmaster Martin Zahnd.

Ein besonderer Dank geht auch im 2023 an unsere wichtigsten Partner Grün Stadt Zürich und Kulturpark, sowie an die Medienpartner Lokalinfo und tsüri.ch.

Last but not least danken wir für die finanzielle Unterstützung den Aktiv- und Gönner-Mitgliedern des VLZ, der Stadt Zürich, dem Kulturpark der Hamasil Stiftung, sowie den Stiftungen Temperatio, Stierli und Eva Husi.

Zürich, 11. April 2024, Dr. Ueli Nagel (Präsident VLZ)